



FRIEDENSREICH HUNDERTWASSER



Inter Art Press

12/300

21. Januar 1972 Grinatal

Gemäldeausgabe Pazynsky



117 / 3000

300 NUMBERS ENDING WITH ARE SIGNED BY THE ARTIST

7



Friedensreich Hundertwasser Green Power, Serigrafie, 1972. © 2023 NAMIDA AG, Glarus, Schweiz

Der Künstler Friedensreich Hundertwasser gehört zu den populärsten europäischen Künstlern des 20. Jahrhunderts. Charakteristisch für seine Werke sind leuchtende Farben, spiralförmige Linien und naturnahe Formen, in denen sich eine einzigartige Bildsprache und ein außergewöhnlicher Form- und Farbsinn zeigen. Sie entstanden vor allem aus dem Antrieb des Künstlers, in seinem malerischen, architektonischen und landschaftlichen Werk zu zeigen, dass Natur regeneriert und neu geschaffen werden könne, wenn man der Regel folge, was schön sei, sei naturgemäß und umgekehrt. Bereits seit den 1960er Jahren stellte er sich die Frage, wie Kunst zum Umweltschutz und zum Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur beitragen kann.

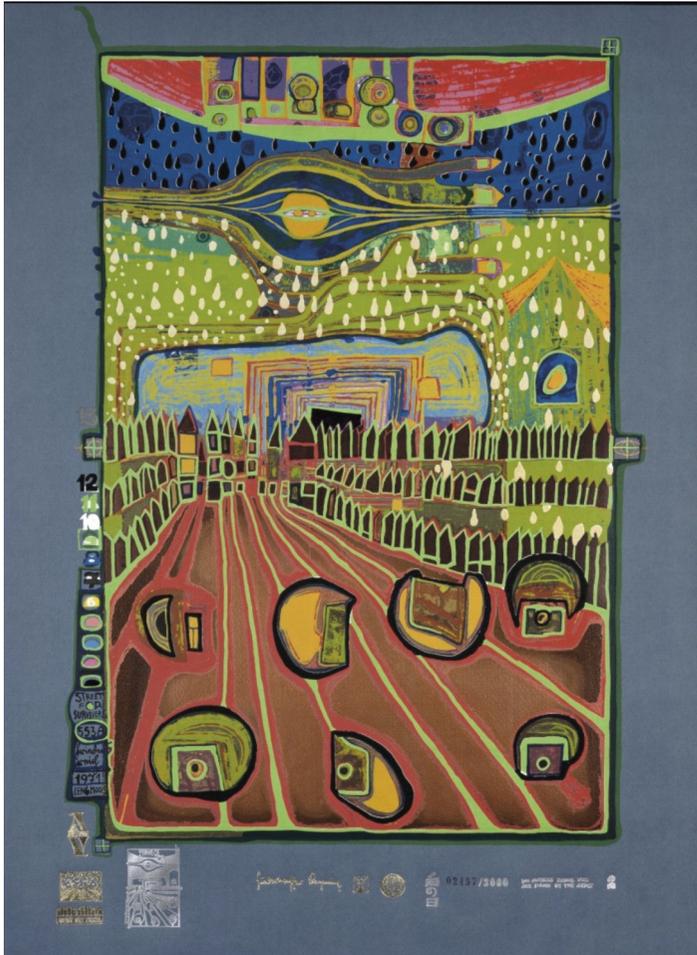
1 FRIEDENSREICH HUNDERTWASSER

Wie kaum ein anderer international bedeutender Künstler strebte Hundertwasser nach einer Verbindung von Kunst und Ökologie. Mit seinem Schaffen wollte er nicht nur ein kunstinteressiertes Publikum ansprechen, sondern die allgemeine Öffentlichkeit erreichen. Er war überzeugt, dass wir nachhaltige Lebensräume benötigten, die ressourcenarm und umweltfreundlich sind. Wenn Kunst etwas dazu beitragen wolle, dann müsse sie in den Alltag der Menschen eindringen. Bereits um 1970 verfasste er den „Friedensvertrag mit der Natur“. Ökologische Aufrufe wurden zu seiner wesentlichen künstlerischen Tätigkeit. Neben seinen malerischen, grafischen und architektonischen Arbeiten legte er drei großflächige Biotope an und pflanzte dort Hunderttausende von Bäumen. Die Gebiete in Frankreich, Venedig und Neuseeland werden bis heute bewahrt.



Friedensreich Hundertwasser Mit der Liebe warten tut weh, wenn die Liebe woanders ist, Farbserigrafie, 1971/1972. © 2023 NAMIDA AG, Glarus, Schweiz

2 FRIEDENSREICH HUNDERTWASSER



Friedensreich Hundertwasser Straße der Überlebenden, Serigrafie, 1971/72.
© 2023 NAMIDA AG, Glarus, Schweiz

Zu der Verbreitung seiner Idee einer ästhetischen Ökologie, hat insbesondere das grafische Werk von Hundertwasser einen bedeutenden Beitrag geleistet. Er entwickelte völlig neue Techniken, experimentierte mit Metallprägedruck, Phosphorfarben, reflektierenden Glasperlen-Aufdrucken, konvexen Prägungen und einer großen Anzahl von Farbüberdrucken, die er einzeln auf Transparentfolien malte und die dann im Druckverfahren übertragen wurden.

Die verschiedenen Auflagen bestehen aus unterschiedlichen Farb- und Formkompositionen, so dass es sich bei jedem Einzelblatt um ein Unikat handelt. Um die enge Zusammenarbeit zwischen Künstler, Techniker und Drucker zu dokumentieren und um eine Transparenz der Techniken und Entstehungsdaten zu gewährleisten, sind viele grafische Blätter mit einem System aus detaillierten Werkangaben versehen. Hundertwasser war der erste europäische Maler, dessen Werke von japanischen Meistern geschnitten und gedruckt wurden.

Unsere Sammlung von etwa 150 druckgrafischen Arbeiten, Zeichnungen, Objekten, Fotos und Filmen zeigt die künstlerische Entwicklung dieses Ausnahmekünstlers von den frühen 1950er Jahren bis zu seinem Lebensende und gibt immer wieder spannende Impulse, sich mit Herausforderungen von heute auseinanderzusetzen.



Foto: Jürgen Doppelstein



Foto: Axel Heimken



Kontakt

Museumsgesellschaft Hamburg
Mühlenstraße 1
22880 Wedel

Dr. Jürgen Doppelstein
(+49) 4103 918291
(+49) 171 4779770
kontakt@ernst-barlach.de

Heike Stockhaus
+49(0)170 52 500 13
heike.stockhaus@ernst-barlach.de

Foto: Axel Heimken



ALG | Arbeitsgemeinschaft
Literarischer Gesellschaften
und Gedenkstätten

ICOM | internationale
council
of museums

